

Herbstwanderung im Schwarzwald vom 15.10.20

Die in Neustadt beginnende Herbstwanderung begann wirklich grau in grau. Doch immerhin 12 wettertüchtige Weiblein und Männlein machten sich auf den Weg, um den Hausberg von Titisee zu besteigen, Zunächst gemächlich ansteigend, später etwas steiler, bemühten wir uns, immer entlang des Mittelweges, den Hausberg von Neustadt zu erklimmen. Unzählige Pilze und grünes Moos machten den Weg zu einem richtigen Märchenwald. Nur eine Kindergartengruppe begegnete uns auf dem Weg nach oben. Ob des diesigen Wetters ließen wir dann die letzten 400 m zu Gipfel links liegen und machten uns auf dem direkten Weg zum Waldhaus, wo eigentlich eine Rast geplant war. Doch wir gingen noch ein paar Schritte weiter, um unter riesigen Tannen unser Vesper auzupacken und uns von den Anstrengungen des Anstieges zu erholen. Anschließend führte uns ein angenehm zu gehender breiter Wanderweg über das Rotkreuz hinunter nach Vorderfalkau. Die letzten Schritte zum Falkauer Wasserfall sind dann etwas steil und auch glitschig. Doch mit Wanderstöcken und gutem Schuhwerk ausgerüstet, war dies für alle kein Problem. Leider ist die ehemalige Brücke über den Wasserfall nicht mehr vorhanden, so dass wir denselben Weg wieder zurück gehen mussten. Vorbei an dem Falkauer Moorgebiet, in dem sich offensichtlich wieder ein Bieber niedergelassen hat, fanden wir uns wieder fast pünktlich in der Bahnhofsgaststätte "Bistro Espresso" ein, wo wir wie immer sehr freundlich empfangen und bedient wurden. Nach der verdienten Ruhepause mit Einkehr folgte schließlich noch ein kleiner Verdauungsspaziergang zur Bushaltestelle in Altglashütten, von wo uns der verspätete SEV gerade noch rechtzeitig nach Titisee brachte, um den geplanten Zug nach Freiburg zu erreichen. Trotz des trüben Wetters war dies wieder eine sehr empfehlenswerte Wanderung, für die wir uns bei Wanderührer Klaus recht herzlich bedanken. Autor: Max Schönherr